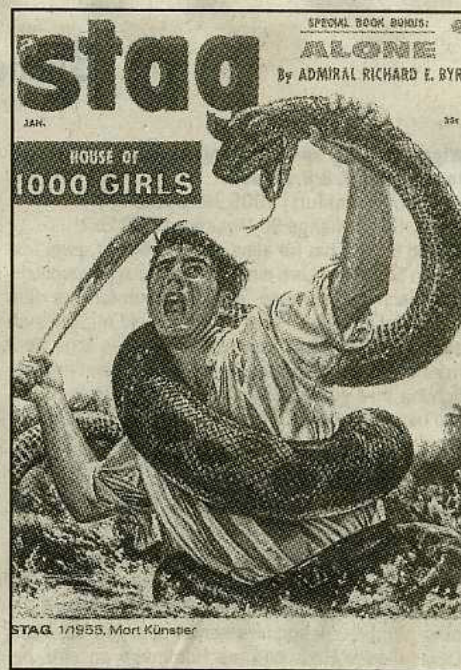


Men's Adventure Magazines. The Rich Oberg Collection. Text by Max Allan Collins and George Hagenauer (englisch/deutsch/französisch). 512 Seiten. Köln (Taschen Verlag) 2004. 29,99 EUR. Was, bitte, hat ein Buch über »The History of Men's Adventure Magazines in Postwar America« in einem Journal über Wissenschaft und Technik verloren? Und wen interessieren heute noch diese in den 1970er Jahren untergegangenen Blätter mit Titeln wie »Man's Life«, »Man's Adventure«, »True Danger«, »Stag« oder »Escape to Adventure«? Wer wie ich gerne in Bilderbüchern blättert oder das eine oder andere Heft auch schon mal des Titelbildes wegen gekauft hat, schmökert auch in diesem Buch und sagt sich immer wieder: Sieh mal da – dieses Bild kennst du so oder so ähnlich doch von dem einen oder anderen Science Fiction-Heft!
»Men's Adventure« zeigt Hunderte dieser Bilder, die damals Abenteuermagazine zierten, stellt sie thematisch zusammen und kommentiert sie sachkundig und ohne jede Polemik:

Männer, die wilden Tieren [gerne Schlangen] oder den Naturgewalten trotzen; Männer auf hoher See, das heißt: unter Piraten, wütenden Walen und kriegerischen Kopffüßlern; Männer an der Front, die sich den Weg zum Leser freischießen; Männer, die Frauen in [besser aus] diversen Nöten helfen. Und so entsteht Bild für Bild etwas wie eine Ikonographie der dramatisch-exotischen Abenteuerlandschaft. Wer dieses Buch liest [oder anschaut], wird vielen Szenen begegnen, von denen er bislang dachte, sie hätten sich auf der Eastside der Galaxis, in Andromeda oder noch weiter in den Tiefen des Universums abgespielt. Und er wird überrascht sein, wie viel er über die Volkskunst der USA und der mit ihnen befreundeten Kulturen lernt.



Wilde Kreaturen – Männer im Kampf gegen Bestien